

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

China S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Neuemission/Marktidee S. 3

Z.AT-Musterdepot +103,53 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: Bankhaus Spängler / IQAM Invest S. 5

## Beeindruckende Stärke

In den USA hat sich der Arbeitsmarkt im September nach seiner jüngsten Schwächephase wieder überraschend stark gezeigt. Während die US-Wirtschaft 254.000 neue Stellen schuf, hatten Analysten nur mit 150.000 neuen Jobs gerechnet. Zudem wurde der Beschäftigungsaufbau in den beiden Vormonaten um insgesamt 72.000 Stellen nach oben revidiert, und die Arbeitslosenquote ging überraschend um 0,1 Punkte auf 4,1 Prozent zurück. Die Entwicklung am amerikanischen Arbeitsmarkt gilt als mitentscheidend für die Geldpolitik der Fed. Auch wegen dessen Schwäche hatte die US-Notenbank um deren Vorsitzenden **Jeromy Powell** im September mit einer Senkung um 50 Basispunkte die Zinswende eingeleitet. Bei der anstehenden Sitzung im November scheint ein weiterer großer Zinsschritt vom Tisch: Das **CME Fed Watch Tool** signalisierte unmittelbar nach Veröffentlichung der US-Arbeitsmarktdaten eine Wahrscheinlichkeit von fast 90 Prozent für eine Senkung um 25 Basispunkte. Noch eine Woche zuvor rechneten Marktteilnehmer zu mehr als 50 Prozent mit einem großen Zinsschritt. Ein robuster US-Arbeitsmarkt und fallende Inflationsraten – dieses „Goldlöckchen“-Szenario hatte die Fed schon im Frühjahr skizziert. Auch für die Aktienmärkte ist dieses Umfeld ideal. Vorausgesetzt, eine Rezession bleibt in naher Zukunft aus.



Ihr Christian Scheid

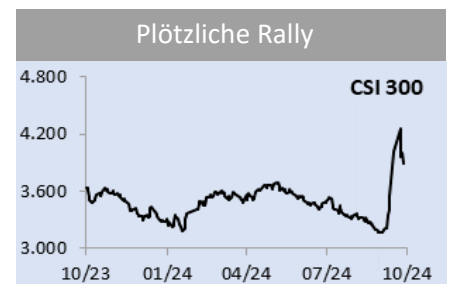
### Top-Story: China

## Stürmisches Comeback

Nach jahrelanger Talfahrt sind chinesische Aktien plötzlich wieder obenauf. Mit welchen Zertifikaten Anleger jetzt am besten auf einen anhaltenden Wiederaufschwung im Reich der Mitte setzen können.

Die **chinesischen Aktienmärkte** sind außer Rand und Band. Der **Hang Seng Index** legte in nur fünf Tagen um 13 Prozent zu. Das entspricht in etwa der Performance, die der **Dow Jones** seit Jahresbeginn hingelegt hatte. Der Festlandindex **CSI 300** kam in der Woche zum 27. September sogar auf fast 19 Prozent Plus, das gab es zuletzt 2008.

**Auslöser für die Rally** waren rigorose Stimulusmaßnahmen der chinesischen Notenbank und Regierung. Die erste Salve des Liquiditäts-Tsunamis brachte die chinesische Notenbank ins Rollen, indem sie die Reserveanforderungen der Banken und die Zinsen für bestehende Immobilienkredite senkte. Für den Aktienmarkt kündigte China an, mindestens 113 Mrd. Dollar an Liquidität bereitzustellen. Man prüfe außerdem die



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ZERTIFIKATE  
AWARD AUSTRIA

Werbung

## Emittent des Jahres 2024

[raiffeisenzertifikate.at](http://raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024



Einrichtung eines Aktienstabilisierungsfonds. Zudem teilte die Regierung mit, dass es für finanziell schlecht aufgestellte Bürger Einmalzahlungen geben soll, und zwar im Gesamtvolumen von mindestens 22 Mrd. Dollar. Dann legte das Finanzministerium nach. Mit der Emission spezieller Staatsanleihen im Volumen von 284 Mrd. Dollar soll der Konsum angekurbelt werden und lokalen Regierungen geholfen werden, ihre durch das Platzen der Immobilienblase entstandenen Schuldenprobleme anzugehen.

**Noch ist es keine ausgemachte Sache**, dass die chinesische Wirtschaft durch die geld- und fiskalpolitische Bazooka die Wende schafft. Allerdings verdichten sich die Anzeichen dafür, dass die chinesischen Aktienmärkte einen Boden gefunden haben. Solange die **US-Notenbank Fed** ihre Geldpolitik weiter lockert, dürfte auch die chinesische Zentralbank genug Spielraum für weitere Liquiditätsmaßnahmen haben – und diesen ausnutzen. Deshalb ist es wahrscheinlich, dass schwache Wirtschaftsdaten aus dem Reich der Mitte an den Börsen nun sogar positiv interpretiert werden.

**Profitieren sollten davon** in erster Linie – wie in den USA – die großen Tech-Titel. Auf genau diese können Anleger mit dem **China Tech-Giganten Index** setzen. In dem Auswahlbarometer, das im Mai 2024 lanciert wurde, befinden sich die acht bedeutendsten Konzerne aus dem chinesischen Technologiesektor: **Alibaba, Baidu, JD.com, Meituan, NetEase, PDD Holdings, Tencent** und **Xiaomi**. Die Unternehmen zeichnen sich durch führende Positionen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Cloud-Computing, Fintech und E-Commerce aus, treiben den digitalen Fortschritt und die Innovation in China voran und verfügen über entsprechendes Wachstumspotenzial. Investierbar ist der Index mit einem **Zertifikat** (ISIN [DE000DA0AC62 >>>](#)) von **Morgan Stanley**.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt **Société Générale** mit dem neuen **Solactive China Dragons 7 Index**. Das Auswahlbarometer enthält die Aktien von **Alibaba, Baidu, BYD, JD.com, Meituan, Tencent** und **Xiaomi**. Der Hauptunterschied zum Morgan-Stanley-Produkt: mehr Auto, weniger Tech. Während PDD Holdings und NetEase fehlen, ist stattdessen der E-Auto-Weltmarktführer BYD dabei. Das entsprechende **Zertifikat** (ISIN [DE000SY59KE4 >>>](#)) kommt von **Société Générale** (siehe rechts).

**Bereits vor vier Jahren** schickte **Vontobel** den **China Internet Performance Index** ins Rennen. Hier sind weder BYD noch Xiaomi mit von der Partie, stattdessen die Immobilienplattform **Ke Holdings**, das Jobportal **Kanzhun**, der Tiktok-Konkurrent **Kuaishou Technology** und der Online-Reisevermittler **Trip.com**. Das **Index-Zertifikat** (ISIN [DE000VP6CJ59 >>>](#)) ist mit einer Gebühr von 0,9 Prozent p.a. versehen. C. SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**Solactive China Dragons 7 Index-Zertifikat**

Emittent	Société Générale
ISIN	<a href="#">DE000SY59KE4 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	SY59KE
Ausgabetag	29.07.2024
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	2.344,63 Punkte
Ratio	1,00
Indexgebühr	0,75 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Spread	1,0 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

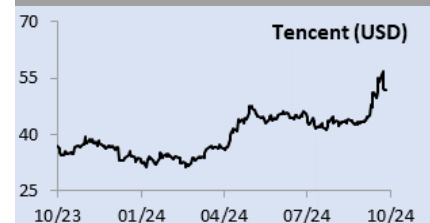


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	14,26/14,40 EUR
Kursziel	18,50 EUR
Stoppkurs	12,25 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Ähnlich wie in den USA mit den Magnificent 7 gibt es auch in China einige wenige Unternehmen, die besonders für den wirtschaftlichen Aufstieg sowie die Innovationskraft Chinas stehen: Alibaba, Baidu, BYD, JD.com, Meituan, Tencent und Xiaomi. Die „Drachen Chinas“ sind in den Bereichen Technologie und E-Commerce sowie Elektromobilität tätig. Im Solactive China Dragons 7 Index sind sie vereint. Die Mitglieder werden halbjährlich im Februar und August unabhängig von ihrer Entwicklung gleichgewichtet. Sollte es zu einem sogenannten Spin-off (Ausgliederung) bei einem der Indexmitglieder kommen, gibt es zwei unterschiedliche Vorgehensweisen: Notiert die Aktien des ausgegliederten Unternehmens an der Hongkonger Börse, so verbleibt es bis zur nächsten ordentlichen Neugewichtung im Index. Da diese Aktie jedoch nicht Bestandteil des Index-Universums ist, wird sie beim nächsten Gleichgewichtstermin aus dem Index entfernt. Sofern keine Notierung in Hongkong vorliegt, erfolgt die Zahlung einer Sonderdividende. Diese wird so berechnet, dass sie dem Wert entspricht, den die abgespaltene Firma bei einer Aufnahme im Index gehabt hätte. Diese Sonderdividende wird anschließend in den Konzern reinvestiert, das den Spin-off durchgeführt hat. Das Zertifikat bildet die Wertentwicklung des Index, der eventuelle Netto-Dividenden reinvestiert, nach Abzug der entstehenden Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab.

Chinas Nummer eins



Tencent, der weltweit größte Videospiele-Publisher und Betreiber von Chinas führender mobiler Messaging-Plattform WeChat, ist mit aktuell 523 Mrd. Dollar der größte börsennotierte Konzern Chinas.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

Vontobel

Wurde Ihr Emittent bereits zum Opening ausgeknockt?






Mit Vontobel Intraday Emissionen zeitnah auf Marktbewegungen reagieren.

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter [markets.vontobel.com](#)

**Neuemission: Europa Bonus&Sicherheit 26 (Raiffeisen Zertifikate)**

## Chance auf 29 Prozent Ertrag bei 51 Prozent Puffer





Bereits in 26. Auflage begibt Raiffeisen Zertifikate ihr Europa Bonus&Sicherheit-Zertifikat (ISIN [AT0000A3FF67 >>>](#)). Dem Wertpapier liegt wie gewohnt der Leitindex der Eurozone, der **Euro Stoxx 50**, zugrunde. Dessen Kursentwicklung kommt am Laufzeitende, im November 2029, ins Spiel. Dann winkt nämlich ein Bonus von 29 Prozent, der schon dann erreicht wird, wenn der **Euro Stoxx 50** gegenüber seinem Start niemals 51 Prozent oder mehr verliert. Der Bonus-Betrag stellt aufgrund des Caps den Höchstbetrag (maximaler Auszahlungsbetrag) dar. Das Sicherheitsnetz ist stark, schließlich entspricht die Barriere aktuell einem Indexstand von rund 2.536 Punkten. So tief notierte der Euro Stoxx 50 seit dem Jahr 2020 nicht mehr. Wird die Barriere berührt oder unterschritten, wird das Papier entsprechend der Indexentwicklung zurückgezahlt. Somit können Verluste die Folge sein. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die in den kommenden drei Jahren deutliche Kursrückgänge des Euro Stoxx 50 für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen zum neuen Europa Bonus&Sicherheit 26 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Bonus&Sicherheit 26	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A3FF67 &gt;&gt;&gt;</a> /RC1FUB
Emissionstag	08.11.2024
Bewertungstag	05.11.2029
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Bonus/Barriere	129 % (Cap) / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Marktidée: Open End Green Invest Index-Zertifikat (Erste Group)**

## Finanzielle und soziale Rendite vereint

Immer mehr Menschen wird bewusst, dass wir unsere Art zu leben und zu wirtschaften ändern müssen, um die Möglichkeiten künftiger Generationen auf diesem Planeten nicht zu gefährden. Auch Anleger können dazu beitragen, damit die Welt nachhaltiger und besser wird. Denn finanzielle und soziale Rendite sind kein Widerspruch. Durch nachhaltige Anlageprodukte ist es möglich, Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt zu übernehmen, ESG-Risiken in der Veranlagung zu reduzieren und gleichzeitig attraktive Renditechancen zu nutzen. Das **Erste Group Index Zertifikat Green Invest Open End** (ISIN [AT0000A2JA85 >>>](#)) bietet hierzu eine Möglichkeit. Der Basiswert investiert weltweit in Aktien und Anleihen, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI-Indizes erfüllen. **Weitere Infos zum Open End Green Invest Index-Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter [www.sparkasse.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Open End Green Invest Index-Zertifikat	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN	<a href="#">AT0000A2JA85 &gt;&gt;&gt;</a>
Emissionsdatum	08.09.2020
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Gebühr	1,00 % p.a.
Geld-/Briefkurs	16,87/16,97 EUR
Kursziel/Stop	21,00/13,95 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



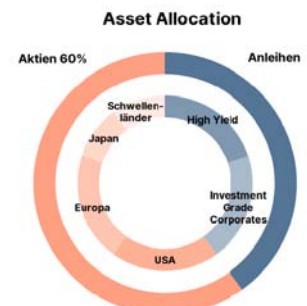
### PARTIZIPIEREN AN SCHWERGEWICHTEN DER CHINESISCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das China Dragons 7 Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/dragons7](#)



### Breit diversifiziert



Klasse	Name	Gewichtung
Aktien	iShares MSCI USA SRI UCITS ETF	25%
	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	20%
	iShares MSCI Japan SRI UCITS ETF	10%
	iShares MSCI EM SRI UCITS ETF	5%
Anleihen	iShares € Corp Bond ESG UCITS ETF	20%
	iShares € High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	20%

Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen.



## Z.AT-Musterdepot

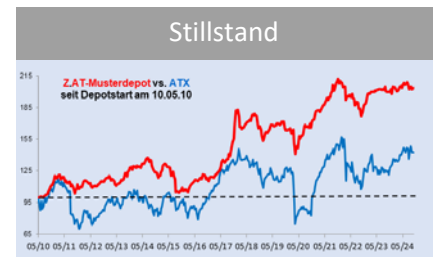
# 11,8 Prozent in 17 Monaten mit dem ATX

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	102,80*	89,00*	20	20.560	10,10%	+2,80%	
🇪🇺 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	80,27	59,50	300	24.081	11,83%	+35,57%	
🇪🇺 Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	8,03	6,50	2.500	20.075	9,86%	+10,61%	
🇪🇺 ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	22,66	19,50	500	11.330	5,57%	+13,53%	
🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FER9	RBI	32,66	32,46	25,50	800	25.968	12,76%	-0,61%	
							Wert	102.014	50,12%	
							Cash	101.519	49,88%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>										
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					<b>Gesamt</b>		<b>203.533</b>	<b>100,00%</b>	<b>+102,94%</b>	
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>-0,69%</b> (seit 1.1.24)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Die Neuaufnahme des ATX Discount-Zertifikats von Raiffeisen Zertifikate ist zu 32,66 Euro und damit ein klein wenig unter dem angegebenen Limit von 33,00 Euro gelungen. Mit dem Papier ist auf Basis unseres Kaufkurses eine Maximalrendite von knapp 11,8 Prozent drin. Diese wird erreicht, wenn der Leitindex der Wiener Börse am Laufzeitende im März 2026 bei 3.650 Punkten oder höher steht. Es würde also ausreichen, wenn der ATX sein aktuelles Niveau ungefähr halten kann. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt aktuell knapp zehn Prozent. Dadurch eröffnet sich auch bei einem Seitwärtstrend des ATX ein attraktiver Ertrag. Ins Minus rutschen wir mit dem Discounter erst dann, wenn der Index am Ende unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses unterhalb des Kaufkurses steht, also bei 3.266 Punkten. So tief notierte das Auswahlbarometer zuletzt im Dezember vergangenen Jahres. Derweil liegt die Inflationsrate im Euroraum erstmals seit mehr als drei Jahren wieder unter der Marke von zwei Prozent. Waren und Dienstleistungen verteuerten sich nur noch um durchschnittlich 1,8 Prozent im Vergleich zum

Vorjahresmonat, wie das Statistikamt Eurostat in einer ersten Schätzung mitteilte. Im August hatte die Teuerung noch bei 2,2 Prozent gelegen, im Juli bei 2,6 Prozent. Sollte die Inflation weiter sinken, fällt zwar auch der Kupon bei unserem Europa Inflation Bonus&Sicherheit 16 geringer aus. Den Fixkupon von 2,4 Prozent p.a. gibt es aber auf alle Fälle. Der nächste Zinszahlungstag ist der 14. März 2025. **Zum Depot gelangen Sie hier: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.**



Unser Depot hat sich in den vergangenen zwei Wochen kaum bewegt.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Bankhaus Spängler

Das Bankhaus Spängler hat einen Ausblick auf das vierte Quartal gegeben. „Es ist schon ein seltsames Marktumfeld, in dem wir uns derzeit befinden“, sagt **Vorstandsmitglied Nils Kottke**. „Auf der einen Seite sind die Sorgen über die weitere wirtschaftliche Entwicklung groß, auf der anderen Seite erreichen uns laufend Jubelmeldungen über neue Höchststände an den Kapitalmärkten.“ Fakt ist: Der Konjunkturmotor ist weltweit ins Stottern geraten. Die offenen Fragen lauten derzeit vor allem: Wann und wie kann sich die Wirtschaft in Europa erholen und wie stark kann eine mögliche konjunkturelle Abkühlung in den USA ausfallen? „Die Stimmung ist vor allem im Industriesektor eingetrübt. Das zeigt auch ein Blick auf die wichtigsten Einkaufsmanagerindizes in Europa und den USA“, erklärt **Markus Dürnberger, Bereichsleiter Asset Management im Bankhaus Spängler**. „Insgesamt teilen wir den sehr hohen Optimismus der Märkte derzeit nicht und bleiben eher neutral gewichtet, um nicht zu euphorisch positioniert zu sein, aber dennoch von einem weiteren Anstieg profitieren zu können.“ **Das komplette Kapitalmarktupdate finden Sie hier: [>>>](http://www.pressefach.info/spaengler)**

## Markteinschätzung von IQAM Invest

**Teilnehmende aus der Wirtschaft** und institutionelle Investoren sind der Working Lunch-Einladung von **IQAM Invest** in das **Park Hyatt Vienna** gefolgt. „Wie läuft die Konjunktur 2025 und was kann eine neue österreichische Bundesregierung tun, damit sich die Wirtschaft deutlich positiver entwickelt? Wie sollten Anlegerinnen und Anleger Volatilität und Risiken effektiv managen, mit dem Ziel stabile Renditen zu erzielen? Diese und weitere aktuelle Fragestellungen wurden von den beiden Vortragenden aufgegriffen und im Rahmen einer spannenden Podiumsdiskussion mit dem Publikum diskutiert“, so **Holger Wern, Sprecher der Geschäftsführung von IQAM Invest**. Demnach komme Österreich nur schwer aus der Rezession. Die Wirtschaft wachse viel schwächer als im Euroraum, die öffentlichen Finanzen liefen aus dem Ruder. Darum solle die nächste Bundesregierung als erstes nachhaltig sparen und das Steuersystem wachstumsorientiert umbauen, sagte **IHS-Direktor Univ.-Prof. Dr. Holger Bonin**. Ein Thema war auch, wie man mit Unsicherheiten auf Finanzmärkten umgeht. Bei quantitativen Anlagestrategien ist es entscheidend, Modellunsicherheiten im Blick zu haben. „Vor allem in volatilen Marktphasen ist es relevant, in Investmentprozessen Modellrisiken sorgfältig zu messen und diszipliniert zu berücksichtigen“, so **Kevin Kurt, PhD, Head of Research & Development bei IQAM Invest**.

v.l.n.r.: Holger Wern (Sprecher der Geschäftsführung bei IQAM Invest), Univ.-Prof. Dr. Holger Bonin (IHS-Direktor), Kevin Kurt, PhD (Head of Research & Development bei IQAM Invest) und Denis Friess (Leitung Institutionelles Fondsmanagement bei Deka Investment).



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

onemarkets by  
**HypoVereinsbank**  
 Member of **UniCredit**

## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.